

haus, enthält mehrere große Säle, welche sich zu gesellschaftlichen Zusammenkünften eignen, nebst andern Zimmern und Wohnungen, sehr bedeutenden, zu Fruchtmagazinen eingerichteten Bodenträumen, einem zu einem Wein- oder Bierlager ganz zu empfehlenden, sehr großen Keller, Stallungen und Hofraum; es ist dieses Haus sogleich im Ganzen oder theilweise zu vermiethen, und das Weitere bei Bröckelmann jun., Untercustadt Nr. 1133 $\frac{1}{2}$, zu erfahren.

7. Mittewochen den 20. Junii, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf hiesigem Wefshause eine Quantität Ellenwaaren, als: grüne und schwarze Tücher, Seidenzeuge, Piquees, Mull und Sammt, einzeln und in Stücken, meistbietend verkauft werden.

8. Die den Erben des Baumeisters Engelhard gehörige Wiese, vorm Leipziger Thor längst der Stadtmauer, an die Fulda stoßend, ist sogleich zu vermiethen.

9. Der am 24. Januar 1818 von dem verstorbenen Conrad Groß und dessen Witwe, Anne Catharine, geb. Becker, hieselbst, vor hiesigem Amte errichtete wechselseitige letzte Wille, soll im Termin den 26. Junii d. J., Morgens 8 Uhr, vor unterzeichnetem Amte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, eröffnet werden. Dies wird den etwaigen Betheiligten hierdurch bekannt gemacht. Großallmerode, am 14. Mai 1821.

Kurf. Hess. Amt hieselbst. v. Norbeck.

10. Nachdem zur Eröffnung und Publication derer von den hier nachbenannten verstorbenen hiesigen Personen: 1) Hospitalit Christian Wilhelm Reinhard, 2) Hans Gurth Schmidt von Harle, und 3) Zimmermann Valentin Kothe von Rhunde, bei hiesigem Amte sich deponirt befindenden Testamenten, auf den 3. Julii Termin bestimmt worden. So wird solches jedem, sich dabei zur betheilig haltenden, hiermit in der Absicht bekannt gemacht, um sich alsdann, Morgens früh 9 Uhr, bei hiesigem Amte zu melden, und der Publication solcher Testamente beizuwohnen, widrigenfalls solche von Amtswegen eröffnet, und das Weitere hierauf verfügt werden soll.

Felsberg, am 25. Mai 1821.

Kurf. Hess. Amt daselbst. Ungewitter.

In fidem cop. Casselmann.

11. Feines Englisches Mehl, 22 Pfd. und 30 Pfd. für 1 Rthlr., ist zu haben bei Heinrich Brandau, Dionysienstraße Nr. 139.

12. Die in den Pfrichen des Amtes Ahna und bei Cassel für dieses Jahr geschnittene 38 Stück Trifthämmel und 38 Stück Tristlamm, sollen Mittwoch den 13. Junii c., des Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Rentereihof meistbietend verkauft, und gegen baare Zahlung alsbald verabsolgt werden. Kaufliebhaber werden daher eingeladen, alsdann zu erscheinen und zu bieten. Cassel, am 30. Mai 1821.

Aus Kurfürstlicher Renterei daselbst. Henkel.

13. Vermöge Directorial-Befehl, sollen die in diesem Jahr beim Hof-Hospital vorräthig gebliebenen Früchte mit 34 Viertel 2 Mehen 2 $\frac{1}{2}$ Becher Korn und 73 Viertel 6 Mehen $\frac{1}{2}$ Becher Hafer, daselbst meistbietend ausgeben werden; wozu Kauflustige sich Donner-

stag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr, beim Unterzeichneten einzufinden, zu bieten und demnächst den Zuschlag zu erwarten haben.

Cassel, am 1. Junii 1821.

Wagner, Hof-Hospitals-Bogt.

14. Die resp. Pränumeranten der Polizei- und Commerzien Zeitung werden ersucht, ihre Bestellungen auf dieselbe für das nächste halbe Jahr, gefälligst im Laufe dieses Monats zu machen; der halbjährige Preis derselben ist für ein rohes Exemplar 1 Rthlr., und für ein gebastetes 1 Rthlr. 18 Alo. 4 Hlr.

Schiede, Waisenhaus-Cassirer.

15. Die aus den Pfrichen des Lichtenauer Renterei-Bezirks für dies Jahr geschnittene 35 Stück herrschaftliche Trifthämmel in der Wolle, sollen Dienstag den 12ten dieses Monats, des Vormittags von 9 bis Mittags 12 Uhr, Parthienweise aufs höchste Gebot und gegen alsbaldige baare Bezahlung, im Renthof dahier verkauft werden. Wer solche zu kaufen Lust hat, wird andurch dazu eingeladen, sich zur gehörigen Tageszeit obigen Tages dahier einzufinden, zu bieten und der Höchstbietende Zuschlags der erstandenen Parthie sich zu gewärtigen.

Lichtenau, am 3. Junii 1821.

Claus, Rentmeister.

16. Die bei der Renterei Wolfshagen dormalen bezogenen Trifthämmel und Lämmer in der Wolle, sollen Freitag den 22. Junii 1821, Vormittags 10 Uhr, in der Renterei Wolfshagen aufs höchste Gebot, gegen kassenmäßige alsbaldige Zahlung, versteigert werden. Wolfshagen, am 3. Junii 1821.

Kurfürstliche Renterei daselbst. Seyken.

17. Donnerstag den 14ten d. M., des Vormittags um 10 Uhr, sollen in der Renterei zu Gudensberg die im dasigen Amtsbezirk mit der Wolle ausgehobenen diesjährigen Trifthämmel öffentlich aufs Meistgebot, gegen sofortige baare Bezahlung, verkauft werden, welches für Kaufliebhaber hiermit bekannt gemacht wird. Gudensberg, am 4. Junii 1821.

Delbrück.

18. Dem geehrten Publico habe ich die Ehre hierdurch meine Ankunft allhier anzuzeigen; meine Wohnung ist bei dem Weinändler Hrn. Horn, vor dem Friedrichsplatz Nr. 97, zwei Treppen hoch. Zu gleicher Zeit mache ich hiermit bekannt, daß ich alle, in mein Fach schlagende Stücke, welchen Namen sie auch haben mögen, verfertige, und wenn auch kein Zahn mehr im Munde vorhanden wäre, so kann ich dennoch ein ganzes Gebiß Zähne aufs Beste einsetzen; alle übrigen Operationen dieser Art werde ich zu vollkommener Zufriedenheit und mit aller nur möglichen Vorsicht ausführen. Cassel, am 3. Junii 1821.

Der Hof-Zahnarzt Bachmann aus Hanau.

19. Jemand, der in kaufmännischen, so wie in allen andern Rechnungsarten sehr geübt, und mit besonderer Kürze, vorzüglich im Kopfrechnen ganz eigene Vortheile gründlich zu lehren versteht; wünscht hierin für ein Billiges Unterricht zu ertheilen. Das Nähere Jacobsstraße Nr. 266, eine Treppe hoch.